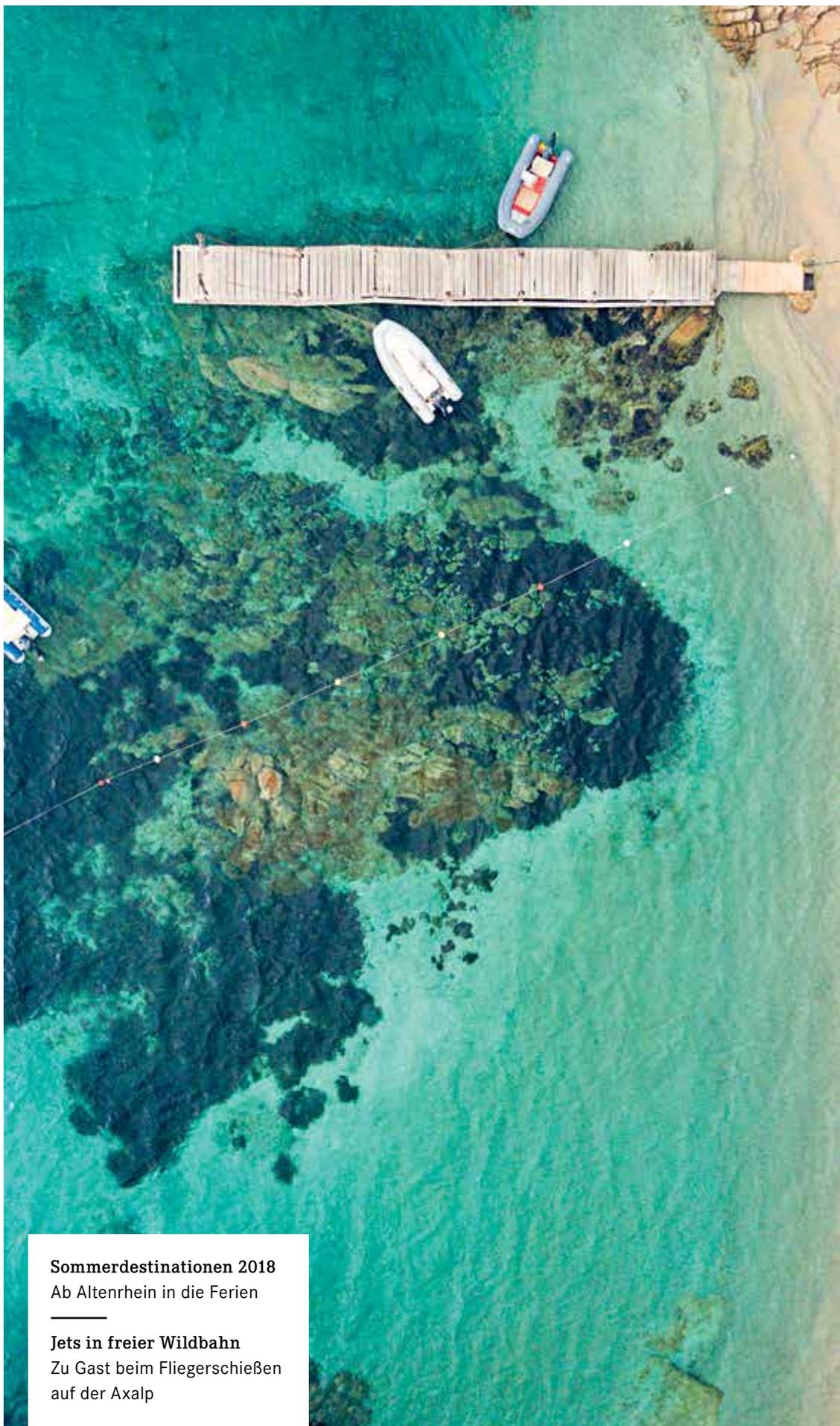


PAU^se

DAS BORDMAGAZIN DER PEOPLE'S VIENNALINE

No 47 | November 2017



Sommerdestinationen 2018
Ab Altenrhein in die Ferien

Jets in freier Wildbahn
Zu Gast beim Fliegerschießen
auf der Axalp



DER NEUE VOLVO XC60.

**AB SOFORT BESTELLBAR,
AB JULI IM SCHAURAUM.**

VOLVOCARS.AT



Kraftstoffverbrauch: 2,1–7,7 l/100 km, CO₂-Emissionen: 49–176 g/km. Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Juni 2017.

AUTOHAUS
Niederhofer

6923 Lauterach, Dammstraße 4,
Tel.: 05574/72 223, office@niederhofer.at
6800 Feldkirch, Königshofstraße 25,
Tel.: 05522/90960, www.niederhofer.at

Liebe Freunde von People's,

die Luftfahrt ist eine Branche, die scheinbar immer für Schlagzeilen gut ist. Aktuell rauscht die Übernahme der Air Berlin durch die Lufthansa durch den Blätterwald. Parallel dazu kämpft die marode Alitalia um ihre Zukunft. SkyWork aus Bern und Darwin aus Lugano haben nur noch begrenzte AOCs (Airline Operation Certificates) und stehen damit vor dem Aus. Und dass der neue Berliner Flughafen jemals eröffnet wird, das ist selbst für hartgesottene Optimisten mittlerweile eine einigermaßen gewagte Prognose.

Mir tun solche Meldungen immer ein bisschen weh. Sie überdecken, was tagtäglich von den Airlines dieser Welt und ihren Mitarbeitern geleistet wird. Wussten Sie, dass pro Jahr 3,5 Milliarden Menschen mit einem Flugzeug unterwegs sind? Das sind jeden Tag 9,6 Millionen und somit mehr als die Schweiz und Österreich Einwohner haben. Ein Drittel des Welthandelsvolumens wird per Luftfracht transportiert. Und die zivile Luftfahrt sorgt für 58 Millionen Jobs, die direkt oder indirekt durch den Flugverkehr entstehen. Gewaltige Zahlen, die uns in Altenrhein noch stolzer machen, dass wir ein ganz kleines, aber doch feines Rädchen in diesem komplexen Mega-Getriebe sein dürfen. Ich ziehe mehr als einen Hut vor unseren Mitarbeitern, die das seit nunmehr sechseinhalb Jahren organisatorisch voll im Griff haben.

Die Basis dafür ist eine einzigartige Konstruktion von Flughafen und Airline. Ohne diese würden wir genauso wie viele andere unter die Räder kommen und ich möchte mich bei unseren Kunden bedanken, dass sie uns die Treue halten und damit die Grundlage für unsere Arbeit schaffen.

Herzliche Grüße
Ihr Markus Kopf
CEO People's Air Group

Das Titelbild ist eine Luftaufnahme, die in Sardinien entstand. Die reizvolle Insel ist eine der acht Sommerdestinationen 2018 von People's.

DESTINATIONEN

04 Sommerdestinationen 2018

Mit People's Viennaline zu den schönsten Plätzen in Europa

08 15 minutes

Thomas Wunderlich begegnet Martin Schmid, Küchenchef im Weinbistro MAST

10 Besinnlich und schön

Tipps für tolle Weihnachtsmärkte in Wien

PEOPLE'S

13 People's Service auf einen Blick

Neuigkeiten, Flugplan und Streckennetz

ZUHAUSE

16 Fliegerschießen auf der Axalp

Eindrücke vom Top-Event der Schweizer Luftwaffe

21 Heimspiel für Ellen Nanning

Vier Fragen über das Zuhause

22 Kerzen der besonderen Art

Firma Hongler bewahrt traditionelles Handwerk

Das Bordmagazin erscheint in Kooperation mit den Agenturen Silberball Bregenz und CONTUR Ravensburg.



ALLES AUSSER EIN Saftladen!

Das Konzept der RAUCH JUICE BAR ist ziemlich simpel und basiert auf 100% Frische, jeder Menge Frucht und viel Gesundem: Schmackhafte, frisch gepresste Juices, Smoothies, fruchtige Milch- und Joghurt-Shakes und saisonabhängige Specials werden in außergewöhnlich-kreativen Kombinationen direkt vor euren Augen zubereitet.

⇒ WIEN MITTE „THE MALL“ IM 1. OG!

Gleich beim
CAT terminal!

WWW.RAUCHJUICEBAR.CC

PEOPLE'S VIENNALINE SOMMERDESTINATIONEN 2018

Sie möchten einmal selbst erleben, wie die rote Sonne bei Capri im Meer versinkt?
Die einzigartige Smaragdküste Sardinien erkunden? Oder lieber erleben,
welche Vielfalt die Ferieninsel Mallorca abseits vom Massentourismus bietet?
Kein Problem! Dank der Sommerdestinationen der People's Viennale
sind die schönsten Urlaubsziele für Sie zum Greifen nah!

Peter Meisterhans

MALLORCA

Sie ist die wohl bekannteste und beliebteste Ferieninsel Europas. Kein Wunder! Auf Mallorca warten traumhaft lange Strände im Osten, kleine Buchten im Süden und eine atemberaubende Steilküste im Norden und Westen. Dazu ein malerisches Hinterland und Orte, an denen auch Golfspieler und Kulturfreunde auf ihre Kosten kommen. Mallorca bietet alles, was man braucht. Ob ruhige Finca, abwechslungsreiche Familienferien, Zeit zu zweit oder einfach nur Party – hier findet jeder seinen Platz. Apropos Platz: Wer den seinen am Strand verlässt, wird eine wundervolle Insel entdecken.



HIGH LIFE
REISEN

universal
Mallorca

SUMMERS HOLIDAYS

KEFALONIA

Die größte Ionische Insel verspricht neben einzigartigen Badebuchten und traumhaften Stränden auch spannende Wanderwege und imposante Steilküsten. Lassen Sie sich von kulinarischen Köstlichkeiten und den kefalonischen Spezialitäten verwöhnen und erleben Sie die Besonderheit der griechischen Gastfreundschaft. Machen Sie sich auf Entdeckungsjagd, erkunden Sie die historischen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten der Insel und lassen Sie sich vom besonderen Flair der kleinen Hafenstädte inspirieren.



rhombberg
Die Reisemaßschneidererei

Informationen zur Buchung finden Sie unter www.peoples.ch



MENORCA

Menorca ist relativ klein, begeistert aber mit großer Vielfalt. Die gesamte Insel steht als Biosphärenreservat unter Naturschutz. Wer die spanische Lebensfreude und das Flair der Insel erleben will, besucht die Hafenstädte und die vielen kleinen Fischerdörfer. Das immergrüne Landesinnere lädt zu zahlreichen Aktivitäten ein. Die Unterkünfte sind vielfältig: Der Gast hat die Wahl zwischen Hotel, Ferienwohnung, privater Poolvilla oder den als „Rurales“ bezeichneten noblen Landhotels. Hier findet jeder, was er sucht.

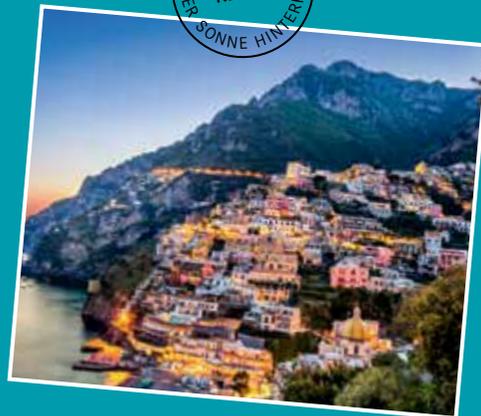
rhombberg
Die Reise maßschneidert



PULA

Istrien, die nördlichste Region Kroatiens, ist nach wie vor einer der Hotspots an der Adria. In den wunderschönen Städtchen wie Pula ist immer was los. Hier gibt es cool gestylte Bars, Restaurants in jahrtausendealten Mauern, Design-Shops im Weltkulturerbe, moderne Kunstgalerien, liebenswerte Altstädte und wertvolle kulturhistorische Denkmäler. An der Küste laden viele kleine Buchten und Strände zum Verweilen ein. Das Hinterland ist abwechslungsreich und vielfältig. In Istrien werden Traditionen und Trends auf spannende Weise kombiniert.

HIGH LIFE
REISEN



NEAPEL

Capri, Sorrent, Amalfi – allein die Namen reichen schon aus, um einen ins Träumen geraten zu lassen. Die Amalfiküste ist eine der bekanntesten – und schönsten – Küsten Italiens. Kleine malerische Orte schmiegten sich an die Hügel, kurvige enge Straßen durchziehen die Landschaft und machen jede Fahrt zu einem kleinen Abenteuer. Direkt davor: die vielbesungene Insel Capri und dahinter Neapel und der Vesuv. Die kleinen charmanten Hotels schaffen irgendwie den Spagat zwischen 60er-Jahre Flair und modernem Komfort. Wer an Kultur und Landschaft interessiert ist, ist hier richtig.

AMOS
... einfach besser reisen



OLBIA & CAGLIARI

Sardinien ist wie ein Traum, und zwar ein ganz besonderer! Glitzerndes kristallklares Wasser und eine Küste, die zu Recht den Namen Smaragdküste – Costa Smeralda – trägt. Dazu ein unberührtes Hinterland mit geheimnisvollen prähistorischen Turmbauten, schroffen Bergen und einsamen Tälern. Kleine Hotels mit viel Flair, persönlichem Service und gutem Essen sorgen für den Wohlfühleffekt. Weit weg vom Massentourismus und abseits jeglicher Hektik hat sich Sardinien seine Natürlichkeit und Liebenswürdigkeit bewahrt. Es lohnt sich, diese Insel zu entdecken.

HIGH LIFE
REISEN



LEFKAS & EPIRUS

Unter Griechenlandkennern ist die Insel Lefkas ein wahrer Geheimtipp und das hat seinen Grund: Die karibisch anmutenden Strände lassen die Herzen jedes Strandliebhabers höher schlagen. Naturbegeisterte erfreuen sich am Festland von Epirus: Die Region ist geprägt von einer üppig grünen Gebirgslandschaft und einer wunderbaren Küste. Entdecker und Wanderer kommen nahe des Pindosgebirges voll auf ihre Kosten und für Kulturinteressierte ist das UNESCO-Weltkulturerbe der Metéora-Klöster etwas ganz Besonderes. An der Küste reiht sich ein Strand an die nächste Badebucht.

rhombberg
Die Reise maßschneidert



IBIZA

Ibiza ist mit 572 km² die drittgrößte Insel der Balearen und nur zwei Flugstunden von der Bodensee Region entfernt. In den Sommermonaten zieht es vor allem junge und junggebliebene Urlauber auf die Insel. Ibiza ist aber nicht nur für Partyurlauber ein Erlebnis – auch Ruhesuchende werden auf der Insel fündig. Ein Highlight sind beispielsweise die Hippiemärkte in Punta Arabi und Las Dalias, wo Händler Kleider, Schmuck und andere hochwertige Accessoires anbieten. Das Sportangebot auf der Insel ist zudem groß und reicht von diversen Wassersportarten wie Segeln oder Tauchen bis hin zu Wandern oder Mountainbiking.

PEOPLE^s
VIENNALINE



Ein Traumziel für Aktive und Geniesser

Ob Sie in Ihrem Urlaub sportlich durchstarten wollen oder lieber höchste Genüsse in entspannt-luxuriöser Atmosphäre genießen möchten: Im Grischa – DAS Hotel Davos sind Sie in jedem Fall am Ziel angekommen.

Es ist ein einzigartiges Hotelkonzept, das in der höchstgelegenen Alpenstadt Davos realisiert wurde: Mit seinen 93 Zimmern und Suiten, vier Tagungsräumen sowie gastronomischer Vielfalt mit fünf verschiedenen Restaurants präsentiert sich das Grischa eindrucksvoll als Viersterne-Superior-Hotel.



KOSMOPOLITISCHER EMPFANG IN DEN BERGEN

Sie suchen die berühmte Bündner Gemütlichkeit, möchten den gewissen urbanen Touch aber nicht missen? Bereits beim Betreten der Lobby wird klar, dass man es hier mit einem luxuriösen Haus erster Klasse zu tun hat. Die spektakuläre Lichtskulptur im Eingangsbereich schafft eine einzigartige Atmosphäre. 1400 sternförmige Muranogläser erstrahlen über der gemütlichen Sitzgruppe wie ein Bergkristall. An den Wänden dominieren Altholz aus Graubünden und gebrochener Stein aus San Bernardino. Loungemöbel in dunklem Shabbyleder und Aluminiumkoffer als Beistelltische vervollkommen den unverwechselbaren Stil.

IHR ZIMMER – SO INDIVIDUELL WIE SIE SELBST

Hier lädt Luxus pur zum Verweilen ein! Holztapeten, handgetöpferte Tonvasen und Polstermöbel bezogen mit seidenglänzendem Velours sorgen für eine stil- und charaktervolle Atmosphäre der Zimmer. Schwarze Elemente bringen Schatten und Struktur in warme Grundtöne. Ein individuelles Lichtkonzept und kuschelweiche Fellkissen laden zum Träumen ein. Alle Möbel und Lampen sind individuell designet. Wie für Sie gemacht!

FÜR AKTIVE ...

Im Winter jeden Tag ein Ski-Abendteuer? Erleben Sie traumhafte Abfahrten dank des Wintergästeprogramms „Davos Klosters Inside“. So wird Ihr Aufenthalt zum sportlichen Erlebnis. Das Team des Grischa Hotels begleitet Sie auf die Berge und gibt Ihnen wertvolle Insider-Tipps.

... UND GENIESSER GLEICHERMASSEN

Gleich fünf exklusive Restaurants versprechen im Grischa Hotel eine Fülle an kulinarischen Köstlichkeiten, die Sie nicht vergessen werden. So wurde das „Leonto“, welches Gerichte aus aller Welt eindrucksvoll mit der europäischen Küche vereint, unlängst mit 15 Punkten im Gault-Millau ausgezeichnet. Und das „Golden Dragon“ China Restaurant erhielt gar den begehrten Bib Gourmand des Guide Michelin.



GRISCHA – DAS HOTEL DAVOS
Talstrasse 3, CH-7270 Davos Platz
+41 81 414 97 97
www.hotelgrischa.ch

What I SEE ... 15 minutes

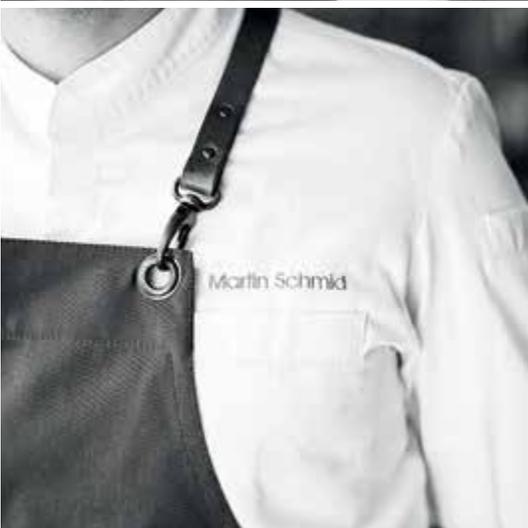
THOMAS WUNDERLICH BEGEGNET ...

Martin Schmid

Küchenchef und einer der besten Köche Österreichs

15 Minuten im neuen Weinbistro MAST
im neunten Wiener Gemeindebezirk





Ich bin ... Koch.

Ich bin nicht ... Psychologe.

Mit 18 wollte ich ... das Kochen erlernen.

Mit 30 will ich noch ... immer dazu lernen.

Vorarlberg ist für mich ... die Heimat meiner Kindheit und Jugend und immer einen Besuch wert.

Wien ist für mich ... mein aktuelles Zuhause und der perfekte Ort für meine beruflichen Ziele.

Dort schlägt mein Ländle Herz höher ...
In den Bergen.

Dieser Ort hat mich sehr inspiriert ...
Meine Heimat, der Bregenzerwald.

Die meistgewählte Nummer auf meinem Handy ...
ist bestimmt die Nummer meiner Freundin Katharina.

Wenn ich mir im Flugzeug einen Sitznachbarn wünschen könnte ... Marcel Hirscher (hab schon oft für ihn gekocht, aber mich noch nie mit ihm unterhalten).

Ich verreise nie ohne ... Zahnbürste.

Im meinem Kühlschrank fehlt nie ...
Bregenzerwälder Bergkäse.

Inspiration für neue Gerichte finde ich ...
in Gesprächen mit Bauern und Produzenten.

Meine Kochphilosophie ... Frisch und gut kochen und das mit den besten Zutaten.



MARTIN SCHMID

Geboren: 04.09.1987

Heimatort: Schwarzenberg im Bregenzerwald

Wohnort: Wien

Schulisch: nach der abgeschlossenen Pflichtschule dreijährige Hotelfachschule in Bezau

Beruflich:

Hotel Gams, Bezau (2005-2006)

Döllerers Genießerhotel, Golling (2007-2009)

Restaurant Steirereck, Wien (2009-2010)

Covent Garden Hotel, London (2010-2011)

Silvio Nickol Gourmet Restaurant, Wien (2011-2013)

Döllerers Genießerhotel, Golling (2013- 2017)

Besinnlich schön!

WIENS BELIEBTESTE WEIHNACHTSMÄRKTE

Katrin Krause

Es ist wieder soweit: Bald verwandeln sich die schönsten Plätze von Wien in eine wunderbare Winter-Weihnachtswelt. Besucher haben die „Qual der Wahl“. Wir geben Tipps für sechs beliebte und bezaubernde Weihnachtsmärkte in der nostalgischen Stadt.



©Stadtwienermarketing

DREI TRÄUME IN EINEM

Schon von weitem erstrahlt er in festlichem Glanz: Ein meterhoher Torbogen mit Kerzen empfängt die Besucher am Eingang zum Rathausplatz und lädt sie in den Wiener Weihnachtstraum ein. Ein Lichtermeer im Rathauspark und entlang der Ringstraße sorgt darüber hinaus für ein schönes Ambiente. Die rund 150 Verkaufsstände bieten alles, was zu einem echten Weihnachtsmarkt gehört – ob Christbaumschmuck, Kunsthandwerk, kulinarische Köstlichkeiten, Süßigkeiten oder wärmende Getränke. Außerdem begeistert eine Weihnachtswelt im Rathauspark mit ihren bezaubernden Attraktionen „Jung und Alt“. Auch Schlittschuhfahrer kommen hier auf ihre Kosten: Auf der 3.000 Quadratmeter großen Eisfläche können sie über verschlungene Pfade durch den Park gleiten.

Christkindlmarkt:

17.11. - 26.12.2017

Kleiner Eisraum:

17.11.2017 - 14.01.2018

Weihnachtswelt im Rathauspark:

17.11. - 26.12.2017

Rathausplatz, 1010 Wien

www.wienerweihnachtstraum.at

URIGE ATMOSPHÄRE

Nur wenige Gehminuten vom historischen Zentrum entfernt besticht der Weihnachtsmarkt am Spittelberg mit besonderem Charme. Der dorfähnliche Charakter dieses Wiener Stadtteils mit seinen schmalen, verwinkelten Gassen und den reizvollen Häusern aus Barock und Biedermeier verleiht dem Markt mit seinen rund 140 Hütten eine romantische Stimmung. Neben hochwertigem Kunsthandwerk warten die Aussteller mit vielen kulinarischen Ideen auf. Da wird das Verschenken bereits vorab zum Genuss.

16.11. - 23.12.2017

Spittelberggasse, Stiftgasse, Schrankgasse,
Gutenberggasse, 1070 Wien

www.spittelberg.at



© Kulturverein Forum Spittelberg / Foto: Lind



©MAGMAG events & promotion GmbH

EDEL GESTALTET

Im Herzen der Innenstadt präsentiert sich der Weihnachtsmarkt am Stephansplatz in besonderem „Design“. Sowohl Optik, Gestaltung und Kunsthandwerk der Hütten als auch das Lichtkonzept muten am Fuße des Stephansdoms elegant und edel an. Die Aussteller überzeugen mit ihrem qualitativen Angebot aus hochwertigen, in Österreich hergestellten oder veredelten Produkten.

17.11. - 26.12.2017

Stephansplatz, 1010 Wien

www.weihnachtsmarkt-stephansplatz.at



©www.weihnachtsmarkt.co.at / Foto: Fally

WEIHNACHTSMARKT MIT TRADITION

Der Kultur- und Weihnachtsmarkt am Schloss Schönbrunn steht für Romantik vor märchenhafter Kulisse. Rund 80 Aussteller aus Österreich und den Nachbarländern locken mit traditionellem Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten bereits seit über 20 Jahren Besucher aus nah und fern in den stimmungsvoll beleuchteten Ehrenhof des Schlosses. Wer noch auf der Suche nach originellen Geschenken für die Lieben ist, wird bei den handgefertigten Produkten wie Weihnachtsdekoration aus Glas, Holz und Papier sowie Holzschnitzarbeiten oder nostalgisches Spielzeug fündig. Liebhaber der Schönbrunn-Edition erhalten zudem ausgewählte Sammlerstücke in limitierter Auflage.

Neben den obligatorischen Punsch- und Glühweinvariationen können sich Feinschmecker durch viele leckere österreichische „Schmankerl“ von pikant bis süß probieren. Konzerte und ein vielfältiges Kinderprogramm samt Weihnachtswerkstatt runden das Marktgeschehen ab. Der musikalische Bogen spannt sich dabei von österreichischem Liedgut über Gospels und weihnachtlichen Klassikern bis hin zu Swing.

Am 27. Dezember wird der Weihnachts- vom Neujahrsmarkt abgelöst. Interessierte können sich dann auf eine bunte Glücksbringer-Schar und tägliche Jazzkonzerte freuen.

Kultur- und Weihnachtsmarkt:

18.11. - 26.12.2017

Neujahrsmarkt:

27.12.2017 - 01.01.2018

Schloss Schönbrunn, 1130 Wien

www.weihnachtsmarkt.co.at

FESTLICHER ZAUBER VOR BAROCKER KULISSE

Das Weihnachtsdorf Schloss Belvedere lockt auch dieses Jahr wieder in den romantischen Schlosspark des oberen Belvedere. Rund 50 Aussteller verzaubern die Besucher an ihren stilvoll dekorierten Verkaufsständen mit traditionellen Kunsthandwerksstücken, ausgefallenen Weihnachtsgeschenken und edlem Weihnachtsschmuck. Kulinarische Genüsse für alle Geschmäcker und typisch österreichische Punsch- und Glühweinvariationen bereiten wahre Gaumenfreuden. Für den musikalischen Rahmen sorgen österreichische Blasmusik- und Turmbläsergruppen sowie bekannte Gospelchöre und Musikensembles.

Die im Schloss beheimatete österreichische Galerie Belvedere beherbergt die weltweit größte Gustav Klimt Sammlung – und bietet damit eine gute Möglichkeit, den Besuch des Weihnachtsdorfes mit einer kulturellen Reise zu verbinden.

24.11. - 23.12.2017

Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien

www.weihnachtsdorf.at



©MAGMAG events & promotion GmbH

ADVENTSZAUBER AM DENKMAL

Zwischen Kunsthistorischem und Naturhistorischem Museum öffnet am 22. November das Weihnachtsdorf am Maria-Theresien-Platz seine Pforten. Dort laden die Aussteller an den festlich dekorierten Verkaufsständen rund um das Maria-Theresien-Denkmal mit traditionellem Kunsthandwerk und vielen weiteren originellen Geschenkideen zum Verweilen ein. Kaum sind die Festtage vorbei, wird das Weihnachtsdorf am 27. Dezember zum Silvesterdorf. 2013 feierte es im Rahmen des Silvesterpfades Premiere und erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit.

Weihnachtsdorf:

22.11. - 26.12.2017

Silvesterdorf:

27.12. - 31.12.2017

Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien

www.weihnachtsdorf.at

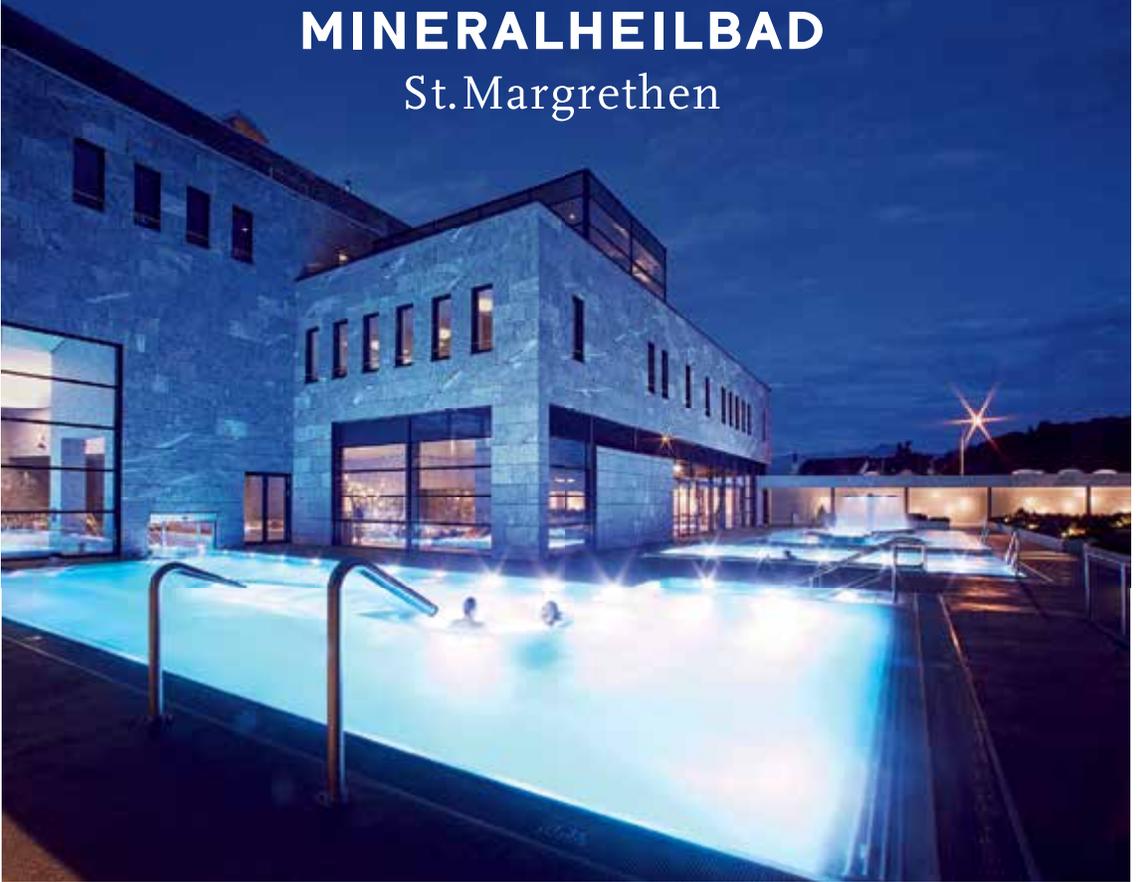


©MAGMAG events & promotion GmbH



MINERALHEILBAD

St. Margrethen



Die Natur ist des Menschen Kraftquelle

„In unserer Badewelt tauchen Sie ein in natürliches Mineralwasser und finden tiefe Entspannung in den unterschiedlichen Anwendungen unserer Saunawelt.“



Die Natur Kraft Quelle



NEWS

PEOPLE'S CHRISTMAS SPECIAL

Profitieren Sie vom 30. November bis zum 5. Dezember von unserem Christmas Special. Buchen Sie Ihren Flug nach oder von Wien zu sehr attraktiven Flugpreisen!

Alle Infos dazu gibt's unter www.peoples.ch/christmas



VIELFLIEGER-ANGEBOT

Sie kennen unser Produkt bereits und sind geschäftlich häufig in Wien oder in der Bodenseeregion? Dann lernen Sie unser Vielflieger-Angebot mit den zahlreichen Zusatzleistungen kennen und kontaktieren Sie unser Sales Team.

Ihr Kontakt

Jutta Rinderer | T +43 699 112 117 44

Francesca Trenti | T +41 79 624 33 59

sales@peoples.ch

ATTRAKTIVERE FLUGZEITEN

Die People's Viennaline wird ab Ende Oktober und somit per Winterflugplan 2017/18 die Abflugs- und Ankunftszeiten auf der Strecke Altenrhein-Wien weiter verbessern.

Flugplan Wien siehe Seite 14

FLIEGEN SIE INS GLÜCK: EINCHECKEN, ABHEBEN & SPIELEND GENIESSEN

Ein vielsagender Blick quer über den Spieltisch. Die Wahl fällt schwer. Schwarz oder Rot? Knisternde Spannung liegt in der Luft. Die Hand zögert noch, die prickelnde Atmosphäre des Casinos, das vermeintliche Stillstehen des Augenblicks, wenn die Kugel unaufhaltsam rollt – im runden Kessel wie im Leben. Die Blicke begegnen sich erneut.

Ein Casinobesuch ist immer ein Erlebnis. Ob in einer pulsierenden Stadt, in mondäner Ambiente oder in einer herrlichen Landschaft – die österreichischen Casinos befinden sich in den schönsten Destinationen des Landes und bieten dem Gast neben dem Spiel in seiner ungeheuren Vielfalt einen Abend voll prickelnder Unterhaltung. Für noch mehr Urlaubsglück laden ausgewählte Hotels in unmittelbarer Nähe zum Casino zu einem unvergesslichen Aufenthalt und verzaubern ihre Gäste so mit einer perfekten Kombination aus spannendem Spiel, kulinarischen Köstlichkeiten und unvergleichlicher Gastlichkeit.

Für all jene, die ihr Glück versuchen und sich einmal eine etwas andere Auszeit gönnen möchten, bieten People's Viennaline und Casino-Urlaub.at einzigartige Kurztrips nach Wien und Bregenz, die garantiert in Erinnerung bleiben. People's Viennaline sorgt für die komfortabelsten An- und Rückkreise in die gewünschte Destination. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung stimmt nichts besser auf einen Casinoabend ein als ein exklusives 4-gängiges



Menü, bevor die Gäste mit Begrüßungsjetons im Wert von € 20,- und einem Glas Frizzante zu einer großen Auswahl an internationalen Spielen empfangen werden. Eine entspannende Übernachtung in einem charmanten Casino-Urlaub-Hotel sowie ein reichhaltiges Frühstück am nächsten Morgen runden dieses besondere Erlebnis ab.

Das Paket „Fliegen Sie ins Glück“ zum Preis von € 365,- pro Person ist unter austria@mondial.at buchbar. Alle Informationen und Buchungskonditionen finden Sie unter peoples.ch oder casino-urlaub.at.

Flugplan Wien

29. Oktober 2017 - 24. März 2018

Tag	Flug	Abflug Altenrhein	Ankunft Wien
Montag - Freitag	PE 100	06:30	07:30
Montag - Freitag	PE 102	09:50	10:50
Montag - Freitag	PE 104	14:55	15:55
Montag - Freitag	PE 106	18:15	19:15
Samstag	PE 110	07:30	08:30
Sonntag	PE 122	14:10	15:10
Sonntag	PE 124	17:20	18:20

Tag	Flug	Abflug Wien	Ankunft Altenrhein
Montag - Freitag	PE 101	08:10	09:10
Montag - Freitag	PE 103	13:15	14:15
Montag - Freitag	PE 105	16:35	17:35
Montag - Freitag	PE 107	19:55	20:55
Sonntag	PE 121	12:30	13:30
Sonntag	PE 123	15:50	16:50
Sonntag	PE 125	19:00	20:00

Flugplanänderungen bleiben vorbehalten.

CityAirportTrain.com

Die schnellste Verbindung zwischen dem Flughafen und dem Zentrum Wiens!
The fastest connection between the airport and Vienna city center!



16 minutes
non-stop



single
€ 12,-

return
€ 21,-



FREE WIFI
on our trains



Kids
travel for
FREE
0-14 years

City Check-In mit Gepäckaufgabe im Stadtzentrum

Mitten in der Stadt einchecken und das Gepäck aufgeben.

Die Passagiere der People's Viennaline genießen beim City Airport Train ein europaweit einzigartiges Service: Beim City Check-In im CAT Foyer in Wien Mitte haben sie die Möglichkeit, bis 75 Minuten vor Abflug ihr Gepäck abzugeben und die Bordkarte zu lösen.

Der City Check-in kann auch bereits am Vorabend von 17.00 bis 20.00 Uhr genutzt werden. Hierfür bietet der CAT gratis 30-Minuten-Parktickets für die Garage von Wien Mitte The Mall an.



Das Streckennetz der People's Viennaline



FROWIS

WORKWEAR



Riesen Auswahl an Sicherheitsschuhen

Mit großem Schauraum und noch stärkerem Sortiment
für Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe.
Unser neuer Shop: Messestraße 7, 6850 Dornbirn.
Wir beraten Sie gerne! Tel. +43 5572 890990.



* Aktionszeitraum: 1.11.2017 bis 29.12.2017 solange der Vorrat reicht.



Jets in freier

Spektakulärer Auftakt des Fliegerschießens: Zwei F/A-18 Hornet nähern sich dem Schießplatz Axalp-Ebenfluh im Tiefflug und werfen Hitzefackeln ab.

Text: Rolf Behrens Fotos: Matthias Rüt, Peter Behrens

Das Fliegerschießen auf der Axalp im Berner Oberland ist ein Sehnsuchts- und Wallfahrtsort für Luftfahrt-Enthusiasten aus aller Welt. Wir haben uns vom Axalp-Fieber anstecken lassen und sind für Sie auf 2.250 Meter geraxelt, um dem einmaligen Spektakel beizuwohnen.

Plötzlich schreckt ein Donnerrollen die Wanderer auf. Ihr Blick schweift suchend über den schneebedeckten Gipfel des Jungfrau-Massivs und hinab zum tiefblauen Wasser des Briener Sees unten im Tal. Das Geräusch nimmt von Sekunde zu Sekunde an Lautstärke und Intensität zu. Bevor sie dessen Herkunft orten können, zwischen zwei schwarze Schatten tief über ihre Köpfe. Einen Augenblick später tauchen unzählige kugelblitzartige Flammen die Felsen vor ihnen in ein gleißendes Licht. Doch ehe die Betrachter verstehen, was sie da gerade gesehen haben, überrascht sie das nächste ohrenbetäubende Geräusch: ein metallisches „Brrrt“.

LEISTUNGSSCHAU IM HOCHGEBIRGE

Es sind Kampfflugzeuge des Typs F/A-18 Hornet, die im Tiefflug durch die Senke zwischen zwei Bergketten rasen. Sie haben zunächst Hitze-

fackeln, sogenannte Flares, abgeworfen und greifen nun Ziele am Berg mit ihren Bordkanonen an. So unvermittelt wie sie erschienen sind, verschwinden sie jetzt wild manövrierend und mit rund 800 km/h auf dem Rücken fliegend. Sie suchen die Deckung, die ihnen die umliegenden Felsen bieten. Genau für dieses Spektakel – und nicht wegen der umgebenden Idylle der spektakulären Bergwelt – nehmen mehrere Tausend Besucher einen beschwerlichen Weg auf sich: Sie wandern zum Fliegerschießplatz Axalp. Der ist das Allerheiligste der Schweizer Militärluftfahrt und ein legendärer Sehnsuchtsort für Flugzeug-Fans aus der ganzen Welt. Dort veranstaltet die Schweizer Luftwaffe jedes Jahr im Oktober eine Leistungsschau der Luftstreitkräfte, die in vielerlei Hinsicht einmalig ist: Nirgends sonst kommt der Zuschauer den Flugzeugen so nahe, ist gleichsam auf Augenhöhe mit den Piloten. An keinem anderen Ort der Welt sieht man Hochleistungs-Kampffjets auf engstem Raum im Hochgebirge manövrieren. Und schließlich ist es einzigartig, dass die Flugzeuge vor öffentlichem Publikum Angriffe im scharfen Schuss fliegen.

EVENT MIT TRADITION

Die Veranstaltung ist ein Relikt der Schweizer



Wildbahn

Militärgeschichte: Im Zweiten Weltkrieg wollte man das Land im Ernstfall vor allem in den Schweizer Bergregionen verteidigen. Deshalb werden bis heute alle Schweizer Kampfpiloten im Fliegen und Kämpfen im Gebirge ausgebildet. Auf der Axalp präsentierte man schon früh internationalen Gästen und der eigenen Bevölkerung diese Fähigkeiten. Auch, um damit die eigene Wehrhaftigkeit unter Beweis zu stellen. Die traditionelle Demonstration hat sich in den vergangenen Jahren zur spektakulärsten militärischen Flugvorführung entwickelt. Selbst im Vergleich mit den renommiertesten Airshows der Welt ist Axalp so, als beobachte man Raubtiere in freier Wildbahn – anstatt ihnen im Zoo zu begegnen.

WETTERGLÜCK ZUM JUBILÄUM

Auch das Publikum ist einzigartig: Neben Flugzeug-Freaks aus vermutlich allen Kontinenten (wobei im Stimmengewirr Japanisch, Englisch und osteuropäische Sprachen dominieren) zieht das Event auch weiterhin viele Anwohner der Region an. So sieht man auf der Axalp neben T-Shirts internationaler Flug-Shows auch Pullis der Freiwilligen Feuerwehren und Schwinger-Vereine aus umliegenden Orten. Das Fliegerschießen stellt die Fans allerdings auch vor harte Proben: Zum einen



F/A-18 HORNET

Die F/A-18 Hornet ist das modernste Kampfflugzeug der Schweizer Luftwaffe. Die Hauptaufgabe des Abfangjägers ist der Schutz des Luftraums der Schweiz. Insgesamt 34 Maschinen des Typs wurden ab 1997 beschafft. Sie erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 1,8 (mehr als 2000 km/h) in großer Höhe. Die F/A-18 wurde ursprünglich für Einsätze auf Flugzeugträgern entwickelt. Sie bewährt sich aber auch auf den kurzen Pisten und in den engen Alpentälern der Schweiz.





Rund drei Stunden dauert der oft steile Aufstieg, bis die Besucher die Jets in freier Wildbahn trainieren sehen können.

muss jeder Besucher eine hochalpine Wanderung in teilweise sehr anspruchsvollem und steilem Gelände auf sich nehmen (je nachdem, ob man eine Liftkarte bucht oder nicht, dauert der Aufstieg ab Axalp anderthalb bis drei Stunden). Und zum anderen wird die Veranstaltung häufig abgesagt – meist, weil das unberechenbare Oktober-Wetter eine Durchführung nicht zulässt. Nicht wenige der bis zu 7.000 Zuschauer haben vier, fünf oder noch mehr Anläufe genommen, bis sie endlich Flugzeuge über der Axalp zu sehen bekamen. Den Wetterkapriolen aus dem Weg zu gehen ist allerdings nicht möglich: Bereits 1942 einigte sich die Schweizer Militärführung mit den ortsansässigen Bauern bei Errichtung des Schießplatzes darauf, dass nur im Herbst und Winter dort trainiert und geschossen werden darf – da den Rest des Jahres auf den saftigen Wiesen des Areals Milchkühe grasen. Damit bleibt für die Trainingsflüge vor Publikum nur der mitunter noch milde Oktober, da später mit hoher Wahrscheinlichkeit zu viel Schnee im Zuschauerbereich liegt: Ein sicherer Auf- und Abstieg wäre dadurch unmöglich.

Umso größer ist die Freude bei den Fans, wenn das Event tatsächlich stattfindet. So wie im Jubiläumsjahr 2017, in dem der Schießplatz 75-jähriges Bestehen feiert. Als sei es ein persönliches Geschenk von Petrus, herrschte an allen drei Tagen



Rechaud, Mini-Raclette und Grill gehören genauso zur Ausrüstung wie Wanderschuhe und Profi-Kamera.

ANREISE

Ab Altrenrhein über A1, A4 und A8 Richtung Brienz, dort Ausfahrt 29 Brienz nehmen. P+R-Parkplätze sind ausgeschildert. Von dort Shuttle-Busse zum Ort Axalp, wo entweder die Sesselbahn zur Windegg bestiegen oder der Fußmarsch zum Schießplatz begonnen werden kann. Der Aufstieg dauert mit Sesselbahn ca. 1,5 bis 2 Stunden, ohne 2 bis 3 Stunden. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind Pflicht, ausreichend Verpflegung und Wanderstöcke dringend empfohlen. Früh aufstehen lohnt sich: Wer schon gegen 8 Uhr auf dem Berg ist, muss nirgends lang anstehen.



„NICHT WENIGE DER BIS ZU 7.000 ZUSCHAUER HABEN VIER, FÜNF ODER NOCH MEHR ANLÄUFE GENOMMEN, BIS SIE ENDLICH FLUGZEUGE ÜBER DER AXALP ZU SEHEN BEKAMEN.“

der diesjährigen Veranstaltung bestes Flugwetter, sodass nicht nur die nachmittäglichen Shows, sondern auch das Training am Morgen stattfinden konnte.

WOODSTOCK-FLAIR AUF 2.250 METERN

Dieses ist kaum durch die F/A-18 Hornet eröffnet worden, als sich dem Axalp-Neuling ein weiteres faszinierendes Phänomen offenbart: Zu Dutzenden packen Besucher mitgebrachte Rechauds, Mini-Raclettes und Grille aus, auf denen sie Röstli und Würstchen braten. Das Treiben auf dem Steilhang oberhalb des Schießplatzes wirkt wie eine Mischung aus Woodstock, Camping-Happening und Produktpräsentation der Foto-Industrie: Während sich Schweizer und andere erfahrene Stammgäste ihr Fondue munden lassen, packen die Planespotter genannten Flugzeugfreaks ihr beeindruckendes Foto-Equipment aus. Zum Vorschein kommen Spiegelreflexkameras mit gigantischen Objektiven. En vogue sind vor allem Linsen mit Festbrennweiten ab 500 mm. „Damit kann ich im Flug Portraitaufnahmen der Piloten machen“, sagt ein Brite und muss selbst lachen. Aber jetzt hält er wieder drauf, denn es naht eine F-5 Tiger, die vom gegenüberliegenden Berggrat hinabstoßen und ein Ziel unterhalb des Betrachters angreifen wird – mit einem markerschütternden Brrrrt!



Dauergast und krönender Abschluss: die „Patrouille Suisse“, Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe.

BUCH-TIPP

Zum 75-jährigen Jubiläum des Fliegerschießplatzes Axalp ist das Buch „Cleared Hot“ von Markus Rieder im Verlag Aero Publications erschienen. Auf rund 200 Seiten mit teilweise nie zuvor veröffentlichten, spektakulären Fotos stellt das Buch alle Aspekte von Geschichte und Gegenwart des Schießplatzes dar: von der Entstehung des Übungsgeländes über Ziele und Ablauf des Schießtrainings bis hin zu Tierwelt und Geologie des Gebiets.

www.aeropublications.ch

Denksport

SUDOKU

	3				2	4		
7				8	4	2	5	6
					7	9		
3								
9			4					
	8	4		5		3	2	
6	7		1	4				
4		3	2	6	9		7	
		1	8				4	3



SUDOKU

Das Ziel ist es, ein 9x9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem Block genau einmal vorkommt.

LOGIKRÄTSEL

John ist in einem Raum gefangen. Es gibt dort einen Tisch, einen Stuhl, 2 Türen und ein kleines Loch in der Decke (15 cm Durchmesser). Hinter der ersten Tür steht ein äußerst hungriger Löwe, der seit Tagen nichts gegessen hat. Hinter der zweiten Tür befindet sich ein Glastunnel, der das Sonnenlicht bündelt und eine so hohe Temperatur erzeugt, dass selbst das Öffnen der Tür John töten könnte. Wie soll er entkommen?

Lösung siehe Seite 27.



INSTITUT DR. HUEMER

Zersägen Sie
nachts auch immer
einen ganzen Wald?

Mit der Schnarchfrei-Schiene hat das Schnarchen ein Ende.
Persönliche Beratung: Tel. +43 5574 713140 • www.institut-huemer.at

Heimspiel

ELLEN NENNING – VIER FRAGEN ÜBER DAS ZUHAUSE



ELLEN NENNING

Die Konzeption und ständige Weiterentwicklung vom GAMS, Genießer- & Kuschelhotel ist für Ellen Nenning auch nach mehr als 20 Jahren noch immer eine inspirierende Angelegenheit.

- 1 ZUHAUSE IST ...**
 ein wunderbarer Ort mit allen Facetten, die das Leben zu bieten hat.

- 2 WAS FÄLLT IHNEN SPONTAN EIN, WENN SIE AN DIE REGION DENKEN, IN DER SIE LEBEN?**
 Ein schönes Fleckchen Erde.

- 3 HABEN SIE EINEN GANZ PERSÖNLICHEN LIEBLINGSPLATZ?**
 Oberhalb von Bezau gibt es einen herrlichen Höhenweg mit einem wunderbar weichen Waldboden.

- 4 WIE SCHMECKT ZUHAUSE?**
 Wie eine stärkende Mahlzeit mit lieben Menschen.

CONTUR
 CONSULTING CONCEPT CONTENT CREATION



KEIN MENSCH
 SUCHT PRODUKTE.
 ALLE SUCHEN
 LÖSUNGEN.

CONTENT MARKETING BRAUCHT DAS SELBSTVERTRAUEN,
 DAS PRODUKT IN DEN HINTERGRUND TRETEN ZU LASSEN.



Auch wenn die Maschinen heute von Motoren angetrieben werden: Die Art des Kerzenziehens ist noch immer traditionell.

„Wir wollen eine gewisse

DIE FIRMA HONGLER HAT SICH DIE URALTE TRADITION
DES KERZENZIEHENS BEWAHRT

Katrin Krause

Beim Kerzenhersteller Hongler in Altstätten werden Kerzen noch in traditioneller Weise nahezu von Hand gefertigt. Massenproduktion ist dort bis heute fehl am Platz. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie der Familienbetrieb trotzdem mit der Zeit geht.

Ein heimeliger Duft nach Kerzenwachs durchströmt den Verkaufsladen der Firma Hongler. Ganz in Holz gehalten und mit Kerzen in vielerlei Farben, Formen und Größen bestückt, verbreitet er eine wohlige Atmosphäre. An einem Tisch empfängt Elsa Egger Besucher zu einer Tasse Kaffee. Bereits 1955 begann sie ihre Lehre bei Hongler und lernte hier ihren Mann, den damaligen Firmeninhaber August Egger, kennen. Als er 1995 verstarb, führte sie zusammen mit ihren drei Söhnen Cyril, Simon und Thomas den traditionsreichen Betrieb fort.

IM WANDEL DER KIRCHE

1703 gegründet ist Hongler nicht nur die älteste Kerzenfabrik der Schweiz, sondern gehört auch zu den ältesten Unternehmen im Land. In neun-

ter Generation beschäftigt sich der Familienbetrieb mit der Herstellung von Wachs und Kerzen. „Bis vor zwölf Jahren haben wir ausschließlich für die katholischen und evangelischen Kirchen in der Schweiz produziert“, sagt Elsa Egger. Mit dem Neubau der Kerzenfabrik sollten vermehrt auch Privatkunden angesprochen werden. „Wir wollten uns nach außen hin öffnen und haben uns viele Gedanken gemacht, was zu unserer Philosophie passt.“

SPEKTRUM ERWEITERT

Gesagt, getan. Heute gibt es neben der Werkstatt den rund 400 Quadratmeter großen Laden, in dem sowohl die eigenen Kerzen als auch zugekaufte Ware für den Fachhandel sowie für Restaurants und Privatkunden angeboten werden. Darüber hinaus veranstaltet das Handwerksunternehmen regelmäßig Workshops für Kinder und Erwachsene, in denen die Teilnehmer selbst lernen können, wie man Kerzen zieht und verzieren. Mittwochnachmittags gibt es außerdem öffentliche Führungen durch die Kerzenwerkstatt. „Gerne möchten wir unseren Besuchern damit einen Einblick in unser Handwerk geben“, so die



Der Stempel auf den Kirchenkerzen sagt aus, dass sie überwiegend aus Bienenwachs bestehen.



Alle Fotos © Hongler Kerzen AG

Bald geht es in der alten Kerzenwerkstätte von Hongler hoch her. Von Mitte November bis Ende Januar findet dort das alljährliche und beliebte öffentliche Kerzenziehen statt. Elsa Egger: „Alle, die Freude an unserem Handwerk haben, können diese nach Herzenslust beim eigenen Kerzenziehen ausleben.“ Mehr Informationen und die genauen Termine gibt es unter www.hongler-kerzen.ch.

Ruhe behalten“

Firmenchefin. Trotz all dieser Neurungen bilden die Kirchenkerzen nach wie vor das Kerngeschäft und machen rund 50 Prozent der Produktion aus.

EINZIGARTIGKEIT BEWAHREN

Das Team um Familie Egger umfasst 20 langjährige Mitarbeiter. Produziert wird nach wie vor in traditioneller Weise: Mensch und Maschinen arbeiten in der Werkstatthalle wie in früheren Zeiten „Hand in Hand“ – obwohl die Maschinen heute natürlich per Motor angetrieben werden. „Wir haben uns bewusst gegen die industrielle Fertigung entschieden. Damit wollen wir auch eine gewisse Ruhe behalten und uns vom Massengeschäft abgrenzen. Unsere Kerzen werden oft ganz individuell für einzelne Kirchgemeinden hergestellt“, erzählt Elsa Egger.

SCHICHT UM SCHICHT

In punkto Herstellungsverfahren ist Hongler beim Kerzenziehen geblieben. „Wir kommen ja aus dem Bereich Kirchenkerzen. Und die werden traditionell gezogen.“ Bei dieser Methode werden die Dochte fast wie in alten Zeiten auf eine Zugmaschine gewickelt und per Rotation kontinuier-

lich durch ein Wachsbad gezogen. Schicht um Schicht entsteht so ein Kerzenstrang, bis er die gewünschte Dicke von bis zu fünf Zentimetern erreicht hat. Elsa Egger: „Das Ziehen von Kerzen bringt bis heute die beste Qualität hervor.“ Die Luft zwischen den einzelnen Wachsschichten fördere eine gleichmäßige Verteilung der Wärme, „was zu einer schönen Brennschüssel führt und das Ausrinnen des Waxes verhindert“.

Für dickere Kerzen, wie sie vor allem die Kirchen verwenden, werden die Stränge an ein motorisiertes Kerzenkarussell gehängt und weiter aufgegossen. Bis zu zehn Zentimeter Durchmesser sind damit möglich. Doch das braucht Zeit: Bis diese Breite erreicht ist, vergehen zwei bis drei Tage, in denen Docht, Durchmesser und Oberfläche ständig kontrolliert werden müssen. Diese Aufgabe obliegt Wachsziehermeister Josef Kobler. Er übt seit 35 Jahren einen Beruf aus, den es weltweit nur noch sehr selten gibt.





Mit der Advents- und Weihnachtszeit startet die Hochsaison für den Kerzenhersteller.



Gemeinsam mit ihrem Sohn Thomas entwickelt Elsa Egger jedes Jahr mehrere Ostersymbole zu aktuellen Themen. Die Osterkerzen gehören zu den Favoriten der Firmenchefin.

VERFEINERT WIRD PER HAND

Ist das Kerzenziehen abgeschlossen, erfolgt der Feinschliff. Die Rohlinge werden in Handarbeit zugeschnitten, abgerundet, gelocht und anschließend in Hartwachs getaucht, damit sie nicht auslaufen. „An einer Zugmaschine können wir vier Kerzenstränge mit einer Länge von je hundert Metern ziehen. Daraus entstehen nach dem Zuschnitt etwa 2.000 klassische Stabkerzen“, rechnet Josef Kobler vor.

DIE BIENE ALS SYMBOL

„Bis zum Ersten Weltkrieg hat unsere Fabrik zum Herstellen der Kirchenkerzen ausschließlich Bienenwachs verwendet. Die Biene hatte eine spezielle Bedeutung im Christentum. Sie galt als arbeitsames, reines und keusches Wesen“, erklärt Elsa Egger. Etwa 1840 wurden die preiswerteren Rohstoffe Paraffin und Stearin entwickelt. „Damit wurden Wachskerzen auch im Alltag der privaten Haushalte verwendet.“ Auch bei Hongler werden diese Rohstoffe genutzt. Die Kirchenkerzen bestehen heute zu 55 Prozent aus Bienenwachs, dem Paraffin und Stearin beigemischt wird. Zum Schluss erhalten die Kerzen einen Stempel, der den hohen Anteil an dem traditionelleren Wachs nachweist.

PERSÖNLICHE NOTE

Ein weiteres Steckenpferd von Hongler ist das Verzieren der Kerzen – vor allem Oster- und Taufkerzen. Auf Wunsch entwirft das Unternehmen auch individuelle Symbole für die kirchlichen und privaten Auftraggeber, die per Sieb- und Foto-Druck oder mit Wachsfolien auf die Kerze angebracht werden.

JETZT BEGINNT DIE HOCHSAISON

Die geschäftigste Zeit für Hongler ist von Herbst bis Frühjahr. Sie startet mit der Advents- und Weihnachtszeit, geht dann über zu „Mariä Lichtmess“ am 2. Februar und endet mit dem Osterfest. Die Kerze hat für die Kirche von jeher einen besonderen Stellenwert. „Im Christentum wurde sie ein Symbol für Jesus Christus. Das Anzünden der Kerzenflamme ist bis heute ein Sinnbild seiner Auferstehung“, verrät Elsa Egger.

EIN SPRICHWORT SAGT'S

Für sie, ihre Söhne und das Team ist der Beruf gleich Berufung. Nicht umsonst lautet ein altes Sprichwort der Kerzenmacher „Wachs klebt!“. Das bedeute, dass der Einzelne oft ein Leben lang mit seiner Arbeit verbunden bleibt, meint die Geschäftsführerin lächelnd.



S'Beschte

... AUS DEM FÜRSTENTUM

Metzgerei, Genussmarkt, Restaurants, Betriebsverpflegung und ein Premium Cateringservice – dafür steht das Unternehmen Ospelt.

Ganz egal, um welches der Ospelt Niederlassungen es sich dreht, überall spürt man den besonderen Esprit dieses großartigen Familienunternehmens. Heimatverbundenheit, Handwerksliebe, Mut, Ideenreichtum und die Kernwerte REGIONAL, PERSÖNLICH, GENUSSVOLL bestimmen das Denken und Handeln. Jeder ist freundlich, zuvorkommend und mit Herzblut, Engagement sowie Begeisterung bei der Sache. Lächeln ist Programm! Ein Team von über 180 Mitarbeitern gibt jeden Tag s'Beschte. Mit Sohn Philipp ist bereits die fünfte Generation mit vollem Elan aktiv.

EINKAUFEN, EINKEHREN UND FEIERN – OSPELT IST IMMER DABEI

Der Genussmarkt in Schaan ist Treffpunkt anspruchsvoller Genießer. Nebst hauseigener Metzgerei, Fisch- und Käsetheke bieten Ospelts einfach alles, was „die Liebe zu gutem Essen“ begehrt! Gleich gegenüber im Restaurant PUR kann trendiges Streetfood und feinste Kulinarik gespeist werden. Das neueste Schmuckstück der sympathischen Familie ist das Restaurant und die Eventlocation in der Fürstlichen Hofkellerei. Im Börsencafe der LBB in Vaduz trifft man sich geschäftlich und privat bei kleinen Köstlichkeiten und feinsten Kaffeespezialitäten. Das Restaurant La Kantina in Balzers ist vor allem mittags ein beliebter Treffpunkt. Abends und



an Wochenenden stehen die Räumlichkeiten für Catering-Events zur Verfügung. Moderne Technik inklusive, versteht sich.

DAS HERZ DER FAMILIE SCHLÄGT IN DER METZGEREI

Für Metzgermeister Albert Ospelt ist es in der über 120-jährigen Firmengeschichte nicht nur Verpflichtung, sondern eine Herzensangelegenheit, dass nur Handwerk „vom Feinsten“ geliefert wird. Als KULINARIUM-ZERTIFIZIERTES Unternehmen setzt man auf regionale Fleischherkunft, aber auch auserlesene Dry Aged Produkte. Über 30 verschiedene Wurstsorten und rund zehn Varianten an Kochschinken werden nach gelebter Metzgerkunst – ohne qualitative Kompromisse – tagesfrisch selbst hergestellt.

UNVERG-ESS-LICH

Die Ospelt Catering AG mit Stammhaus in Nendeln und Niederlassungen in St. Gallen und Graubünden organisiert Veranstaltungen (ab zehn bis mehrere Tausend Gäste) in bewährter Full-Service-Manier. Das kulinarische Programm wird dem Kunden und dem Anlass entsprechend individuell maßgeschneidert, aber auch Dekoration, Mobiliar und das Table-Top liefern Ospelts gleich mit. Zusätzlich profitieren die Kunden von wunderschönen Locations, wie dem Barriquesaal der Fürstlichen Hofkellerei sowie den stilvollen Restaurants PUR und La Kantina. Eine weitere große Sparte des Unternehmens ist der komplette Betrieb von über 15 Personal-Restaurants in Industrie, Banken und Schulen.



Ausgezeichneter Genuss für jedermann

Sie klingen wie Musik in den Ohren der Feinschmecker: Die Kreationen von Bernd Schützelhofer. In seinem Widnauer Restaurant PAUL's nimmt der Vorarlberger seine Gäste persönlich mit auf eine kulinarische Reise der Genüsse. Die mehrfach ausgezeichnete, regionale wie internationale Küche ist kreativ, neuzeitlich und hat den richtigen Pfiff.

DIRIGENT IN DER EIGENEN KÜCHE

Bernd Schützelhofer beherrscht sein Handwerk – hat er es doch „von der Pike auf“ gelernt und immer weiter verfeinert. Sein beruflicher Weg spiegelt es wider: Nach Stationen in der internationalen Spitzengastronomie, die ihn von St. Moritz über Hamburg bis nach Dubai führten, kehrte er vor wenigen Jahren zurück in die Heimat. In einer Villa in der Widnauer Parkstraße verwirklichte er seinen Traum von der Selbstständigkeit. Seither dirigiert er sein Haus von Auszeichnung zu Auszeichnung. Von Davidoff wurde er zum „The CigarMan of the Year“ ernannt, vom Schweizer Gault Millau auf Anhieb mit 16 Punkten bedacht – die höchste Wertung in der Region.

UNGEKÜNSTELT, FRISCH UND SAISONAL

Allen Ehrungen zum Trotz ist der Koch aus Leidenschaft bodenständig und seiner Philosophie treu geblieben: „Ich möchte, dass sich die Gäste bei mir wohlfühlen und glücklich sind“, sagt der 45-jährige gebürtige Harder. Jeder ist bei ihm willkommen, ob in Jeans oder Anzug. Entsprechend vielfältig ist auch die Karte des PAUL's: „Wir haben für jeden etwas im Angebot. Alles ist frisch und aus erstklassigen Produkten saisonal zubereitet. Der Bogen spannt sich von traditionellen Klassikern über hausgemachte Spezialitäten bis hin zu raffiniert interpretierten Kreationen. So wundert es nicht, dass Gerichte wie Bratwurst, selbstgemachte Pasta sowie Hummer

und Jakobsmuscheln auf derselben Karte stehen. Auf diese Art gelingt es den Gastgebern Bernd Schützelhofer und seiner Lebensgefährtin Jacqueline Pedregal, ihre Gäste zu überraschen und gleichzeitig zu verzücken.

EVENTS IM NOVEMBER UND DEZEMBER

Die kulinarischen Genüsse im PAUL's finden sich auch regelmäßig in jahreszeitlich angepassten Events wieder. Bis Ende dieses Jahres warten Bernd Schützelhofer und sein Team mit drei Highlights auf, für die Reservierungen erforderlich sind.

So findet vom 10. bis 18. November 2017 ab 18 Uhr das schon traditionelle und leckere Martignans-Essen statt. Ein wahrlich genussvolles Menü und à la carte Service in stimmungsvollem Ambiente wiederum zaubert das PAUL's an Weihnachten auf den Tisch (25. und 26. Dezember 2017, jeweils ab 18 Uhr).

Last but not least verwöhnt das Restaurant zum Jahresausklang mit einem Feuerwerk der Genüsse bei seinem ultimativen Silvester Gala Abend am 31. Dezember 2017 ab 18.30 Uhr – mit Champagneraperitif, großem 6 Gänge Silvester Gala-Menü und anschließender Silvesterparty.

Über die öffentlichen Veranstaltungen hinaus erstellt PAUL's außerdem auch individuelle Angebote für Weihnachtsfeiern und Anlässe jeglicher Art.



PAUL'S

Parkstrasse 1, CH-9443 Widnau
+41 71 599 5959 | info@restaurant-pauls.ch
www.restaurant-pauls.ch

Päpstliche Sicherheit aus Schweizer Hand

Die leibliche Sicherheit des Papstes im Vatikan und auf Reisen ist Sache der Eidgenossen. Seit über 500 Jahren steht dafür die Schweizergarde im Dienst.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

körperliche Mindestgröße von 1,75 m 19–30 Jahre

katholisch Schweizer Bürger

abgeschlossene Berufslehre oder Matura einwandfreier Leumund

männlich ledig

abgeschlossene Rekrutenschule einwandfreie Gesundheit

2 UNIFORMEN

Gala

piccola tenuta



6.MAI: Vereidigung der neuen Rekruten

Schwur, bei Bedarf das Leben für den Papst zu geben

3 WAFFENARTEN

- Historisch (Hellebarde, Schwerter)
- Pfefferspray
- Moderne Schusswaffen der Schweizer Armee (Pistole, Sturmgewehr, Maschinenpistole)

VERBINDUNG ZU HELL'S ANGELS

Chef der Züricher Hell's Angels diente 1991-1993 in der Schweizergarde

GESCHICHTE DER SCHWEIZERGARDE

<p>1505</p> <p>Der Vatikan fordert bei der Eidgenossenschaft 150 Schweizer Söldner als päpstliche Leib- und Palastwachen an. Eidgenossen sind damals als Soldaten in ganz Europa gefragt.</p>	<p>1506</p> <p>Eintreffen der ersten Schweizergarde in Rom und Dienstantritt.</p>	<p>1527</p> <p>147 von 189 Schweizergardisten sterben bei der „Plünderung von Rom“ durch deutsche, spanische und italienische Landsknechte.</p>	<p>200 deutsche Söldner übernehmen die Bewachung des Vatikans. Freiwilliger Beitritt durch Schweizer möglich. Nur 12 Freiwillige.</p>	
<p>1548</p> <p>Zweite Schweizer Garde wird aufgestellt. Bis 1552 hat sie 200 Mann.</p>	<p>1798</p> <p>Im Zug der französischen Revolution wird Schweizergarde entworfen.</p>	<p>1800</p> <p>Dritte Schweizergarde wird aufgestellt.</p>	<p>1848</p> <p>Verbot für Schweizer, in fremden Staaten Söldnerdienst zu leisten. Sonderregelung für Schweizergarde: Sie gilt als „einfache Wachpolizei“ und hat keine militärischen Aufgaben.</p>	<p>1914</p> <p>Einführung historischer Uniformen im Renaissance-Stil.</p>

Quelle: Total alles über die Schweiz

Impressum

Herausgeber: Altenrhein Luftfahrt GmbH, Office Park 3, Top 312, 1300 Flughafen Wien | Österreich
 Umsetzung: Silberball Bregenz, Strategische Markenberatung & Kreation, www.silberball.com | CONTUR GmbH & Co. KG, www.agentur-contur.com
 Konzept: Michael Dünser, Michael Casagrande
 Redaktion | Text: Katrin Krause, Peter Meisterhans, Rolf Behrens
 Gestaltung: Silberball Bregenz | Sabine Blaser
 Projektkoordination: CONTUR | Svenja Hemme
 Fotos: Thomas Wunderlich (Seite 8-9)
 Druck: Holzer Druck und Medien, Weiler im Allgäu. Gedruckt auf Designoffset brillantweiß.
 Anzeigen Österreich: Silberball Bregenz | bregenz@silberball.com, +43 5574 82349
 Anzeigen Schweiz/Liechtenstein: Anita Oehri: anita.oehri@creativeservice.li, +41 81 511 23 10
 PAUSE ist das monatliche Bordmagazin der People's Viennale. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Dezember 2017.

Lösung: Er wartet, bis es Nacht ist (er kann es durch das Loch in der Decke sehen) und geht dann durch den Glastunnel.



 Bodenseepromenade Bregenz

HYPO
VORARLBERG

DIE SCHÖNSTE GEGEND, UM BERGE ZU VERSETZEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Mit der Hypo Vorarlberg an Ihrer Seite können Sie alles erreichen – von privaten Zielen bis hin zum Aufbau eines internationalen Unternehmens. Sie werden staunen, was ausgezeichnete Beratung und schnelle Entscheidungen alles bewirken können. Also: Welcher Berg darf's sein?

Hypo Vorarlberg – 17 x in Vorarlberg sowie in Wien, Graz, Wels und St. Gallen (CH).

www.hypovbg.at